

Bilanz der Paradigmen- diskussion in der Erziehungs- wissenschaft

Leistungen, Defizite, Grenzen

Herausgegeben von Dietrich Hoffmann

Mit Beiträgen von

Martin Fromm, Ulrich Herrmann, Dietrich Hoffmann,
Eckard König, Winfried Marotzki, Jürgen Oelkers,
Helmut Peukert, Jörg Ruhloff, Alfred Schäfer,
Heinz-Elmar Tenorth, Reinhard Uhle und Peter Vogel

Deutscher Studien Verlag • Weinheim 1991

Inhalt

Vorwort	I
1. Zum empirischen Paradigma	
1.1. <i>Heinz-Elmar Tenorth</i> Empirisch-analytisches Paradigma: Programm ohne Praxis - Praxis ohne Programm	1
1.2. <i>Peter Vogel</i> Von Umfang und Grenzen der Lernfähigkeit empirisch-analytischer und systematischer Pädagogik	17
2. Zum hermeneutischen Paradigma	
2.1. <i>Jürgen Oelkers</i> Hermeneutik oder Kulturpädagogik? Zur Bilanzierung der geisteswissenschaftlichen Pädagogik	31
2.2. <i>Eckard König</i> Interpretatives Paradigma: Rückkehr oder Alternative zur Hermeneutik	49
2.3. <i>Martin Fromm</i> Zur prognostischen Relevanz qualitativer pädagogischer Forschung	65
2.4. <i>Winfried Marotzki</i> Ideengeschichtliche und programmatische Dimensionen pädagogischer Biographieforschung	81
3. Zum 'kritischen'Paradigma	
3.1. <i>Alfred Schäfer</i> Kritische Pädagogik - Vom paradigmatischen Scheitern eines Paradigmas	111
3.2. <i>Helmut Peukert</i> 'Erziehung nach Auschwitz'- eine überholte Situationsdefinition?	127

4.	Historische und systematische Aspekte der Paradigmen- diskussion	
4.1.	<i>Reinhard Uhle</i> Zur Forderung nach zukünftigen Methodologien als Grundlage neuer pädagogischer Richtungen	141
4.2.	<i>Dietrich Hoffmann</i> Gesellschaftlicher Wandel und Paradigmenwechsel oder die Auswirkungen der Kategorie 'Zukunft' auf die Erziehungswissenschaft	153
4.3.	<i>Jörg Ruhloff</i> Bildung - nur ein Paradigma im pädagogischen Denken?	171
4.4.	<i>Ulrich Herrmann</i> Pädagogisches Argumentieren und erziehungswissen- schaftliche Forschung: Zur Verhältnisbestimmung von Pädagogik und Erziehungswissenschaft	185
	Autoren	199